



© PantherMedia/madamtLEAD

# „Zwischen Impfhoffnung und Lockdown-Furcht“

Die Erste Group-Experten Fritz Mostböck, Head of Group Research, und Christoph Schultes, Chief Equity Analyst CEE, durchleuchten die Märkte 2021.

••• Von Reinhard Krémer

**D**ie Coronakrise brachte im Vorjahr zwei Gewinner am Anlegersektor: Zum einen konnte Gold, getrieben durch Rezessionsängste, weiter zulegen, zum anderen gewannen aber, nach dem scharfen Absturz im März, auch die Aktienkurse. „Aufgrund der Covid-19-Krise ist auch die Verschuldung weiter

gestiegen – Staatsverschuldung und Haushaltsdefizite legten zu“, sagt Fritz Mostböck, Head of Research Erste Group.

Die Volatilität der Aktienmärkte, in der Spitze so hoch wie während des Zusammenbruchs des US-Investmenthauses Lehman, der als Startschuss der großen Finanzkrise gilt, wurde erst nach dem Wahlsieg von Joe Biden und den Covid-Impfstoffen von Biontech/Pfizer wieder niedriger.

**Heuer ist Erholung angesagt**

„Auf die schwere Rezession 2020 folgt die Erholung 2021“, erwartet Fritz Mostböck. Ausgelöst durch Quarantäne-Maßnahmen, erwartet der IWF, dass die globale Wirtschaft 2020 um 4,4% geschrumpft ist.

Nachdem wesentliche Dreh-scheiben der globalen Wertschöpfungsketten in Asien (u.a. China, Südkorea; Anm.), Covid-19 bislang unter Kontrolle

halten konnten, erholte sich die globale Industrie trotz hoher Infektionszahlen in Europa und den USA weiter.

Der Erste Group-Experte skizziert folgendes Szenario:

- Die Konjunktur wird in der Eurozone und den USA vorerst noch unter den Eindämmungsmaßnahmen stark leiden.
- In den USA werden diese Auswirkungen durch ein Fiskalpaket gemildert.